

BÜRGERNÄHE ist die überparteiliche Wählergemeinschaft für Bielefeld. Wir sind seit 2004 im Stadtrat vertreten.

BÜRGERNÄHE setzt sich für mehr direkte Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an städtischen Planungen und kommunalen Entscheidungen ein. Deshalb fördern wir das Engagement von BürgerInnen-Initiativen.

BÜRGERNÄHE setzt sich für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen zum städtischen Haushalt ein. Wir wollen den Bielefelder „Bürgerhaushalt“ einführen.

BÜRGERNÄHE möchte die Einrichtung eines Jugendstadtrats. Dadurch soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur effektiven Mitwirkung in unserer Stadt eröffnet werden.

BÜRGERNÄHE will der sozialen Spaltung der Bürgerinnen und Bürger entgegenwirken. Wir sind gegen neue Ungerechtigkeiten wie Beschäftigungsverhältnisse mit eingeschränkten Rechten und eingeschränkter sozialer Sicherung. Wir wollen keine Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zweiter Klasse.

BÜRGERNÄHE setzt sich dafür ein, die negativen Folgen der „Agenda 2010“ zu beseitigen. Wir setzen uns für bedarfsorientierte Leistungen für Kinder ein, um der Kinderarmut entgegenzuwirken.

BÜRGERNÄHE setzt sich insbesondere für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen mit Kindern ein. Die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf müssen verbessert wer-

den. Familien mit Kindern müssen wieder eine Perspektive haben.

BÜRGERNÄHE ist für kostenlose Gemeinschafts- und Ganztagschulen, die allen Kindern, gleich welcher sozialer Herkunft, alle Bildungswege offen halten.

BÜRGERNÄHE setzt sich für eine betriebliche Ausbildungsoffensive auf lokaler Ebene ein. Jugendlichen muss eine Qualifizierungs- und Arbeitsplatzperspektive eröffnet werden. Wir sind für eine gerechte Verteilung der Arbeit, statt einer reinen Verwaltung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktproblematik.

BÜRGERNÄHE unterstützt die Bildung von Netzwerken leistungsfähiger und effektiver Betreuungs- und Beratungseinrichtungen.

BÜRGERNÄHE fordert die Umsetzung eines kommunalen Klimaschutzkonzepts und die Entwicklung einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Energieversorgung durch die Stadtwerke Bielefeld. Unser Ziel ist, auch auf lokaler Ebene die notwendige CO₂-Reduzierung zum Klimaschutz zu erreichen.

BÜRGERNÄHE unterstützt alle Projekte zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt und zum Schutz der Natur. Wir wollen eine weitgehend lärm- und verkehrsberuhigte Bielefelder Innenstadt. Wir fordern für die Detmolder Straße und für andere Straßen Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und für die Stadtbahn. Wir sind für einen Stopp der Planungen für die L712n und den Ausbau der Herforder und Grafenheider Straße.

BÜRGERNÄHE fördert den Tierschutz und die artgerechte Tierhaltung.

BÜRGERNÄHE ist für den Bau von attraktiven Fuß- und leistungsfähigen Radwegen in unserer Stadt. Wir sind gegen den einseitig am Autoverkehr orientierten Ausbau von Straßen. Radwege müssen so angelegt werden, dass das Rad als Alternative zum Auto sinnvoll nutzbar ist, ohne Fußgänger zu gefährden.

BÜRGERNÄHE setzt sich für den Ausbau intelligenter und leistungsfähiger ÖPNV-Systeme ein. Sie sollen trotz steigender Kraftstoffpreise unsere Mobilität sichern und preislich attraktiv sein. Eine Stadtbahnverbindung über den Kesselbrink nach Heepen hat oberste Priorität. Der motorisierte Individualverkehr in der Innenstadt ist zur Verbesserung der Wohnqualität zu verringern.

BÜRGERNÄHE setzt sich für ein „Haus der Bildung“ ein, zentrumsnah und mit der Stadtbahn gut erreichbar. Wir sind gegen die Verlagerung der Stadtbibliothek und der Musikschule in das abseits gelegene Amerikahaus.

Wir wollen das „Haus der Bildung“, den Kesselbrink, den Ravensberger Park mit VHS, eine Eisbahn, das Wiesenbad, die Fachhochschule, die Carl-Severing-Berufskollegs, die Seidenstickerhalle und den Ostbahnhof an das Stadtbahnnetz anbinden. Damit wird ein „gordischer Knoten“ durchschlagen, der bisher eine sinnvolle und ökologisch verträgliche Stadtplanung und Infrastrukturpolitik in diesem wichtigen Teil Bielefelds verhinderte.

BÜRGERNÄHE favorisiert als Standort für die Fachhochschule weiterhin den Bielefelder Osten. Die Möglichkeiten für einen Wissenstransfer auf dem Campus BI-Ost (FH, vier Carl-Severing-Berufskollegs und VHS) „auf kurzen Wegen“ sind zu erhalten und weiter zu entwickeln. Für eine Bebauung der „Langen Lage“ sehen wir zumindest heute noch keinen Bedarf.

BÜRGERNÄHE ist gegen den Verkauf städtischer Grundstücke und Immobilien, um neue finanzielle Abhängigkeiten zu verhindern und die kommunale Planungshoheit zu erhalten.

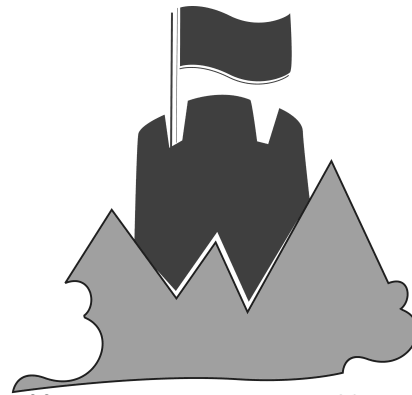
BÜRGERNÄHE steht für den Erhalt und die Förderung von kostenlosen Freizeiteinrichtungen in Bielefeld, insbesondere für Familien mit Kindern.

***Werden Sie mit uns
aktiv!***

***Setzen Sie sich für Ihre
Bürgerrechte ein!***

Sprechen Sie uns an!

Martin Schmelz
Mitglied im Rat der Stadt Bielefeld
Teutoburger Straße 18
33604 Bielefeld
Tel.: 0521 17 01 38
Fax.: 0521 17 55 03
Email: martin@m-schmelz.de



BÜRGERNÄHE
Initiativen für Bielefeld

Gruppe im Rat der Stadt Bielefeld

Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld
Tel.: 0521-515077
Fax: 0521-518046

Email:

buergernaeh.ratsgruppe@bielefeld.de

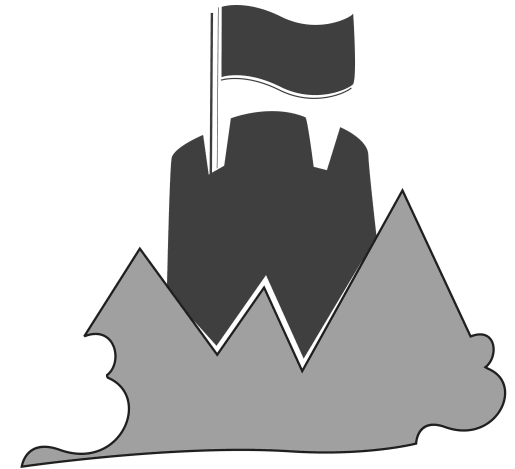
Internet:

www.buergernaeh.de

***Wir bitten um Ihre
Unterstützung!***

Spendenkonto:

Wählergemeinschaft BÜRGERNÄHE
Sparkasse Bielefeld, BLZ: 480 501 61
Konto-Nr.: 610 254 66



BÜRGERNÄHE
Initiativen für Bielefeld

Wer wir sind,

und was

wir wollen ...